



Transition Charta 1.0

Stand 04.09.2015

Unser Selbstverständnis

Wir verstehen uns als Teil der weltweiten Transition Bewegung. Transition bedeutet Übergang oder auch Wandel. Die Transition Bewegung ist ein selbstlernendes Netzwerk, das den Wandel zu einer lebensbejahenden, nachhaltigen und gerechten Gesellschaft mit Kopf, Herz und Hand angeht. Wir gehen davon aus, dass in jedem Menschen der Wille zum Guten, die Kraft und die Kreativität für den Wandel steckt. Unsere Bewegung lebt von dem gemeinsamen Experimentieren, Austauschen und Lernen.

Unsere Werte

- Achtsamer Umgang mit der Erde
- Achtsamer Umgang mit den Menschen
- Gerechtes Teilen

Unsere Ziele

Um diese Werte zu leben, setzen wir uns für einen umfassenden Gesellschafts- und Kulturwandel ein. Wir wollen die Menschenrechte der heutigen und der zukünftigen Generationen achten, klima- und menschenfreundlich leben, wenig abhängig von nicht erneuerbaren Rohstoffen und resilient, das heißt widerstandsfähig sein.

Die Transition Bewegung möchte Menschen dafür begeistern, ermutigen und unterstützen, eine positive Zukunftsvision zu entwickeln und diesen Wandel selbst zu gestalten. Die Lösungen und Ideen zur Umsetzung der Vision sind vielfältig.

Unsere Strategien

- Wir fragen, was wir für ein gutes Leben und für den Wandel brauchen (bedürfnisorientiert).
- Wir befähigen uns als Bürger, Gruppen und Gemeinden, diesen Prozess selbst in die Hand zu nehmen (selbstermächtigend).
- Wir gestalten den Wandel mit dem Kopf auf der Ebene des Bewusstseins, mit dem Herz auf der Ebene der Gefühle und mit der Hand durch praktisches Tun (ganzheitlich).
- Wir gehen davon aus, dass wir für den äußeren Wandel einen inneren Wandel brauchen. Wir können nur für die Erde sorgen, wenn wir auch für uns selber sorgen (achtsam).
- Eine wichtige Grundlage unserer Arbeit ist die Entwicklung von positiven Zukunftsvisionen (optimistisch und positiv).
- Wir nutzen die Kraft des Handelns, um das Vertrauen in unsere Fähigkeiten und unsere Wirksamkeit zu stärken (selbstwirksam).
- Wir gehen davon aus, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als alleine, in unserer Initiative und auch mit anderen Gruppen und Netzwerken (gemeinschaftlich).
- Uns ist es wichtig, die Vielfalt zu fördern, darunter verstehen wir Vielfalt des Lebens, der Menschen, der Wege und Lösungen für den Wandel (vielfältig).
- Wir sehen die Notwendigkeit, unsere Widerstandsfähigkeit (Resilienz) zu verbessern und zwar in allen Bereichen. Dazu gehören eine sinnvolle Re-Lokalisierung der Energie- und Nahrungsversorgung und die Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe.

Unsere Herangehensweise

- Wir heißen jede/n willkommen (einladend und inklusiv).
 - Wir gehen davon aus, dass jede/r an ihrem und seinem Ort etwas tun kann, und jede/r etwas beizutragen hat (eigenverantwortlich).
 - Wir schaffen Gelegenheiten und Räume, damit Menschen mit sich selbst und ihrer Mitwelt in Verbindung treten können (verbindend).
 - Wir entwickeln auf der Basis von positiven Zukunftsvisionen konkrete Projekte vor Ort und fangen schon mal an, sie umzusetzen (tatkräftig).
 - Wir unterstützen Einfühlung und Mitgefühl durch Erkenntnisse und Übungen aus der Psychologie des Wandels und der Tiefenökologie.
 - Wir nutzen Werkzeuge und Methoden, um den Zusammenhalt und das Wohlbefinden in Gruppen zu fördern. Dazu gehört Zeit zum Träumen, Planen, Tun, Feiern und Würdigen von Erfolgen und Fehlern (ermutigend und vertrauensbildend).
 - Wir kooperieren mit Initiativen aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, die den Gesellschaftswandel unterstützen wollen (kooperativ).
-

Unser Platz: Transition als Teil einer Weltbürger_innenbewegung

Wir verstehen uns als Teil einer weltweiten Graswurzelbewegung, die sich für Klima-Gerechtigkeit, Menschenrechte, Ressourcen- und Umweltschutz einsetzt. Gegenüber Parteien und Religionen sind wir neutral. Wir wertschätzen die Arbeit anderer Initiativen, dazu gehören zum Beispiel

- Permakultur-Bewegung <http://permakultur-institut.de/800.2/index.html>
- Die Bewegung der Ökodörfer: <http://gen.ecovillage.org/de>
- Commons-Bewegung <http://commons-institut.org/commons-einfach-erklart/>
- Be-The-Change-Bewegung <http://www.be-the-change.de/die-initiative/unserewerte/>
- Gemeinwohlökonomie-Bewegung <http://www.ecogood.org/>
- Die UN-Menschenrechtscharta <http://www.menschenrechtserklaerung.de/>
- Die Erdcharta <http://erdcharta.de/>
- Das Generationenmanifest <http://www.generationenmanifest.de/>
- Das konvivialistische Manifests <http://www.diekonvivialisten.de/download.htm>
- Das Urban Gardening-Manifest <http://urbangardeningmanifest.de/>

Ziel und Hintergrund

Ziel dieser Charta ist es,

- einfach und verständlich zu erklären, was die Transition Bewegung ausmacht
- einen Minimalkonsens herzustellen auf den sich alle leichten Herzens einigen können, die sich als Teil der Transition-Bewegung verstehen

Mehr dazu siehe Dokument Erläuterungen.

Arbeitsgruppe Transition Charta des Transition-Netzwerk e.V.

(in alphabetischer Reihenfolge)

Anaim Gräff, Tübingen im Wandel; Friedhelm Hürten und Gesa Maschkowski, Bonn im Wandel, Edith Wichmann, Transition Town Bielefeld; Mitinitiatorin: Rahel Schweikert, Kiezwandler Berlin